

ÉPREUVE ÉCRITE

Ministère de l'Éducation nationale
et de la Formation professionnelle

EXAMEN DE FIN D'ÉTUDES SECONDAIRES TECHNIQUES 2012

Division des Professions de Santé et Professions sociales

Section de la formation de l'éducateur / éducatrice

BRANCHE : Pédagogie des médias DATE : juin 2012

DURÉE : 2 h

Filmwahrnehmung

1. Die Filmwahrnehmung bei Kindern im Vorschulalter verläuft im Prinzip anders als bei Erwachsenen.

Benennen und stellen Sie die Art der Filmwahrnehmung von Kindern dar. (9 Punkte)

Nutzenansatz

2. Ein Junge lebt bei seiner alleinerziehenden Mutter und hat keinen Kontakt zu seinem Vater. Sowohl in der Schule als auch in der Tagesstätte wird er von weiblichen Personen betreut. Es fällt Ihnen als ErzieherIn auf, dass er ständig entweder von Familienserien oder Actionfilmen mit männlichen Helden erzählt.

2.1 Wie erklärt der Nutzenansatz die mögliche Mediennutzung dieses Jungen? Belegen Sie Ihre Behauptungen, indem Sie sich auf dieses konkrete Beispiel beziehen. (10 Punkte)

2.2 Wie erklärt der Nutzenansatz die Medienwirkung? Benennen und erklären Sie das / die betreffende(n) Konzept(e). (10 Punkte)

Mediennutzung als Teil der Lebenssituation

3. Um zu verstehen, wieso ein Jugendlicher ein bestimmtes Medienverhalten hat, müssen ErzieherInnen seine Lebenssituation analysieren. Auch wenn Vorsicht geboten ist um keine vorschnellen Schlussfolgerungen zu ziehen, so sollten Sie doch zwei Aspekte der jeweiligen Lebenssituation berücksichtigen.

Erläutern Sie diese beiden Aspekte. (8 Punkte)



Gewalt im Fernsehen

4. Drei Darstellungsformen von Gewalt überfordern die meisten Kinder.

Zählen Sie diese drei Formen auf und begründen Sie wieso diese Gewaltdarstellungen Kinder überfordern können. (9 Punkte)

Ältere Menschen

5. Ältere Menschen schauen in der Regel viel Fernsehen. Dieses Vielsehen birgt Risiken.

5.1 Beschreiben und erklären Sie diese Risiken. (8 Punkte)

5.2 Welche Handlungsmöglichkeiten haben Erzieher, um diese Risiken zu verringern? (6 Punkte)